**3 Designer – 3 individuelle Badentwürfe**

**Innovative Raumlösungen, spannungsreiche Materialkompositionen und ein völlig neuer Blick auf die traditionelle Badgestaltung**

* **Der Trend geht zum wohnlichen Bad**
* **Besonderes Ambiente durch gezielten Materialeinsatz**
* **Textilien, Accessoires und gezielte Lichtquellen runden das wohnliche Ambiente ab**

Drei Designer wurden eingeladen, ihr Signature-Bad zu entwerfen - ein Bad nach ihren persönlichen Vorstellungen. Das Ergebnis: Obwohl die Entwürfe unterschiedlicher kaum sein könnten, folgen alle drei einem übergeordneten Trend: Das Bad wird wohnlicher!

Die renommierten Designer Sebastian Herkner, Bertrand Lejoly und Christian Werner, die mit Duravit jeweils ihre eigene Badserie entwickelt haben und diese nun in einem vollkommen neuen Kontext präsentieren – und geben dabei Einblick in ihren Schaffensprozess.

**Drei Designer, drei einzigartige Ansätze**
Sebastian Herkner verwendet eine grau gebeizte Schindelwand als Wandverkleidung und setzt damit seine Serie Zencha in einen völlig neuen Kontext. In dem großzügigen Grundriss kommen die dunklen Badmöbel im Kontrast zur hellen Keramik perfekt zur Geltung. Die ikonische, freistehende Zencha Wanne bildet dabei das formalästhetische Zentrum. Mit moosgrünen Wänden und einer symmetrischen Raumaufteilung, in die sich die Serie D-Neo dezent einfügt, gestaltet Betrand Lejoly sein Bad als besonderen Rückzugsort, der gehobenen Ansprüchen gerecht wird. Für zusätzlichen Komfort sorgt das Dusch-WC SensoWash, ebenfalls aus der Serie D-Neo, das die ästhetische Vision mit funktionalem Komfort unterstreicht. Das Bad von Christian Werner überrascht mit warmem Lehmputz, der zusammen mit seiner Badserie Vitrium und einer besonderen Wärme besticht. Insbesondere die hinterleuchteten Möbelfronten korrespondieren mit der Lichtstimmung und werden durch die Materialität von Badewanne und Waschtisch unterstrichen. Dem Ziel, ein wohnliches Bad mit dem besonderen Etwas zu schaffen, nähern sich die Designer auf unterschiedlichen Wegen.

**Unendliche Möglichkeiten und raffinierte Details**

Die individuelle Handschrift jedes Einzelnen zeigt sich vor allem in der Materialwahl ihrer Bäder, die sich auch deutlich voneinander abhebt und eine ganz eigene Atmosphäre schafft. Alle drei verzichten auf klassische Fliesen an Wand und Boden. Stattdessen setzen sie auf hochwertiges Holz, einzigartige Steinböden und individuelle Wandgestaltung und demonstrieren damit die grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten im Bad. Textilien, stilvolle und zugleich funktionale Accessoires sowie der akzentuierte Einsatz von Lichtquellen runden das wohnliche Ambiente ab.

**Infobox:**

Weiteres Text- und Bildmaterial zu den einzelnen Bädern finden Sie hier:

* Sebastian Herkner: <https://dura-cloud.duravit.de/index.php/s/reFXghCb35qrkW1>
* Bertrand Lejoly: <https://dura-cloud.duravit.de/index.php/s/dPYg32DivsUkLtt>
* Christian Werner: <https://dura-cloud.duravit.de/index.php/s/6lsqHtCOga0YTvQ>

**Bildunterschriften:**

*01\_Sebastian\_Herkner*

Fokussiert: „Denn es geht nicht um unnötigen Luxus, um Dekadenz, sondern um einen Raum, der uns persönlich berührt, uns im Alltag unterstützt und uns zur Ruhe kommen lässt“, fasst Sebastian Herkner seine Badgestaltung zusammen, in der seine Badserie Zencha die zentrale Rolle spielt. (Bildquelle: Duravit AG)

*02\_Sebastian\_Herkner*

Ästhetisches Zusammenspiel: Die unverwechselbare Zencha Badewanne bildet das Zentrum der Raumgestaltung. An ihrer fein geschwungenen Form orientiert sich die mit Schindeln verkleidete Wand, so dass ein stimmiges Gesamtbild entsteht. (Bildquelle: Duravit AG)

*03\_Bertrand\_Lejoly*

Ruhige Symmetrie: Die Badserie D-Neo bildet für Bertrand Lejoly die Ausgangssituation, um einen persönlichen Rückzugsraum zu schaffen und individuell zu gestalten. Das desaturierte Moosgrün der Wände kontrastiert mit der ansonsten hellen Gestaltung der Wohnung und symbolisiert den Rückzug um sich zu entspannen. (Bildquelle: Duravit AG)

*04\_Bertrand\_Lejoly*

Privatsphäre: Bertrand Lejoly kombiniert ein großzügiges, offenes Bad mit intimen Rückzugsmöglichkeiten, denn Dusche und WC befinden sich hinter zwei Türen. So kann das Bad problemlos von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden, ohne auf die nötige Privatsphäre verzichten zu müssen. (Bildquelle: Duravit AG)

*05\_Christian\_Werner*

Home Spa: Im Mittelpunkt der Badgestaltung von Christian Werner steht die konsequente Betrachtung des Bades als Lebensraum, der nicht nur der Körperpflege dient, sondern auch zum Rückzugsort wird. In diese Vision fügen sich die Produkte der Badserie Vitrium ein: Hier finden nicht nur Pflegeprodukte und Textilien ihren Platz, auch dekorative Figuren und Bücher runden das Konzept ab. (Bildquelle: Duravit AG)

*06\_Christian\_Werner*

Wohnraum: Die freistehende Badewanne Vitrium ist ein Blickfang und fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Der umlaufende, leicht abgesetzte Wannenrand ist nicht nur Gestaltungselement, sondern bietet auch Platz für Badezusätze und Dekoration wie Aromaöle, Seifen und Kerzen. In Kombination mit dem parallel angeordneten Outdoor-Sofa entsteht eine Insel, die zum Verweilen und Entspannen einlädt. (Bildquelle: Duravit AG)

**Über die Duravit AG**

Die Duravit AG mit Sitz in Hornberg ist einer der international führenden Hersteller von Designbädern und in weltweit über 130 Ländern aktiv. Bei der Produktentwicklung arbeitet das interne Design-Team des Komplettbadanbieters Hand in Hand mit einem globalen Netzwerk aus Designern wie Cecilie Manz, Philippe Starck, Antonio Citterio, Christian Werner und Sebastian Herkner. Als energieintensives Unternehmen will die Duravit AG bis 2045 ausnahmslos klimaneutral agieren und dabei weitestgehend auf CO2-Kompensation verzichten.

**Bild- und Textmaterial steht unter dem folgenden Link zum Download bereit: https://dura-cloud.duravit.de/index.php/s/evEVXqUiKoIFYsr**

**Internationale Pressekontakte**

Duravit ist in über 130 Ländern aktiv. Für regionale Presseanfragen finden Sie hier die richtigen Ansprechpartner: [www.duravit.de/pressekontakte](http://www.duravit.de/pressekontakte)